VISIT SAARBRÜCKEN

Velo visavis
Rosselle · Saar · Blies

TOUR 2

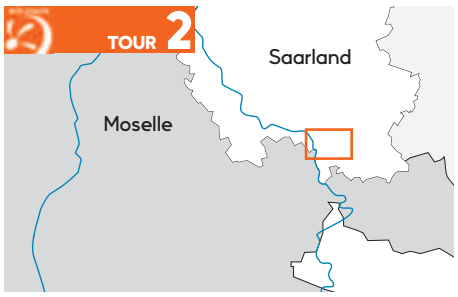
Bliesgau-Biosphären-Runde

Foto: Biosphäre, E. Dubois

Im Auftrag von

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN



Bliesgau-Biosphären-Runde

36 km

Saarland Touren App:

Start: Blieskastel-Lautzkirchen, Bahnhof
Empfohlene Richtung: im Uhrzeigersinn

Belag: teils asphaltiert, teils geschottert
Steigungen: eine starke
Schwierigkeit: mittel
Landschaft: ausgesprochen schön, Biosphärenreservat Bliesgau
Kindertauglich: ab 12 Jahre
Geeignet für: Ausflugsradler*innen mit Kondition und sportliche Radler*innen
ÖPNV-Anbindung: Bahnhof: Blieskastel-Lautzkirchen / Biosphärenbus 501: Kleinblittersdorf – Reinheim – Blieskastel – Homburg

Ausflugsziele:
Blieskastel: Barocke Altstadt, Gollenstein (Menhir), Orangerie / Blieskastel-Alschbach: Forstwirtschaft Gut Lindenfels / Blieskastel-Biesingen: Hölschberg mit Fernblick / Bliesbruck-Reinheim: Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim / Erfweiler-Ehlingen: Restaurant Golfclub Katharinenhof / Sarreguemines: Keramikmuseum in der Bliesmühle

Übernachtung:
Gästezimmer/Ferienwohnungen: Blieskastel, Gersheim, Sarreguemines
Hotels/Penisonen: Blieskastel, Blieskastel-Mimbach, Gersheim, Herbitzheim, Sarreguemines
Rast: Alschbach, Biesingen, Blieskastel, Erfweiler-Ehlingen, Gersheim, Herbitzheim, Reinheim
Fahrrad-Reparatur: Blieskastel, Puls Sport

Tipp: Ein Abstecher in die barocke Altstadt von Blieskastel

Info:

Saarpfalz-Touristik, Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel, +49 (0)6841 104 71 74, saarpfalz-touristik.de

Office de Tourisme Sarreguemines
Confluences, 8 rue Raymond Poincaré, 57200 Sarreguemines, +33 (0)387 98 80 81, sarreguemines-tourisme.com

Foto: Archäologiepark, G. Pecqueur

Foto: Bliesgaulandschaft, E. Dubois

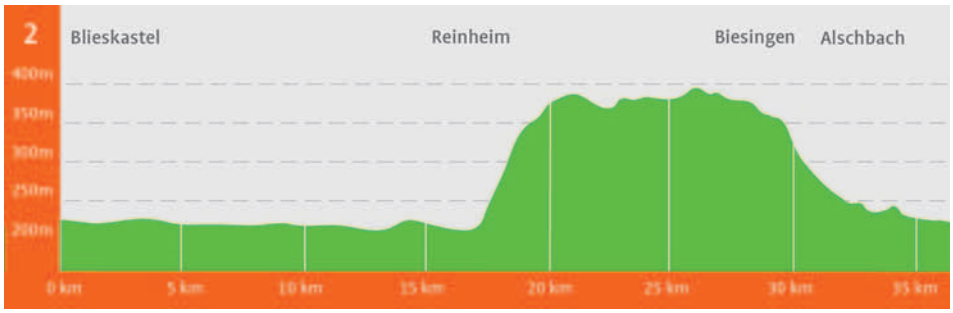
Tourenverlauf im Uhrzeigersinn: Blieskastel – Blickweiler – Breitfurt – Bliesdalheim – Herbitzheim – Gersheim – Bliesbruck-Reinheim – Bebelsheim – Biesingen – Blieskastel

Die Bliesgau-Biosphären-Runde startet am Bahnhof in Blieskastel-Lautzkirchen. In Fahrrichtung Blieskastel sind die Velo visavis Route und der Bliesgau-Radweg zunächst parallel ausgeschildert. Rechter Hand bietet sich das Stadtzentrum für einen kurzen Abstecher. Die gut erhaltenen Barockbauten zeugen von den Verwaltungs- und Militärstrukturen der ehemaligen Residenzstadt der Grafen von der Leyen. Zurück auf dem asphaltierten Radweg führt eine Brücke über die Blies.

Achtung, hier trennen sich die Velo visavis Route und der Bliesgau-Radweg. Für die heutige Runde geht es weiter auf dem Bliesgau-Radweg, einer stillgelegten Bahntrasse, die durch das gesamte Bliestal führt. Unbeschwertes, gemütliches Radeln abseits des Verkehrs, mehrere Kilometer am Flüsschen entlang durch die idyllische Landschaft, in Sichtweite eine Reihe kleinerer Ortschaften. Mehrfach bieten sich bewirtschaftete Raststationen an, die direkt an der Strecke liegen, wie der „Historische Bahnhof“ in Gersheim.

Kurz nach der Ankunft in Reinheim biegt der Bliesgau-Radweg nach rechts ab und verläuft einen kurzen Moment direkt auf der Landesgrenze zwischen Deutschland und Frankreich. Das Mikroklima dieser geschützten Lage wussten bereits die Römer zu schätzen. Der „Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim“ mit seiner weitläufigen Anlage umfasst die Rekonstruktion des in den 50er Jahren entdeckten Grabhügels der „keltischen Prinzessin von Reinheim“ und eine gallo-römische Kleinstadtsiedlung mit Therme. Ein Besuch ist absolut empfehlenswert, bis heute sind Ausgrabungen im Gange.

Zurück im Sattel gilt es ab Reinheim den Höhenrücken zwischen dem Blies- und dem Mandelbachtal zu erklimmen. Oben angekommen führt die Strecke durch den im Sommer angenehm kühlen Wald, am Golfplatz „Katharinenhof“ und keltischen Hügelgräbern vorbei, bis auf den Hölschberg kurz vor Biesingen. Dort eröffnen sich traumhafte Fernblicke über das Bliestal bis in die angrenzende Pfalz. Direkt am Weg liegt passenderweise ein Restaurant mit Panorama-Terrasse. Weiter geht es auf die schon von Weitem sichtbare St.-Anna-Kirche in Biesingen zu.

Nach der Ortsdurchfahrt winkt eine genüsslich lange Abfahrt. Am Sportplatz von Biesingen vorbei geht es durch Streuobstwiesen hinunter ins „Lange Tal“. Zunächst am Waldrand, dann an Pferdekoppeln entlang führt die Strecke knapp 3 Kilometer locker durch diese außergewöhnlich schöne Landschaft bis Alschbach. Von dort aus führt ein straßenbegleitender Radweg nach Lautzkirchen. Über die Ortsstraße kommt diese abwechslungsreiche Radtour am Bahnhof zu ihrem Ende.

Hinweis: Der Bliesgau-Radweg führt größtenteils über asphaltierte Radwanderwege, auch die Abschnitte auf geschotterten Forstwegen sind gut ausgebaut. Es gibt nur eine kräftige Steigung auf dem Höhenzug zwischen dem Blies- und dem Mandelbachtal zu bewältigen. Vor allem wegen des Bliestal-Freizeitweges und der wunderschönen Abfahrt durch das „Lange Tal“ ist die Tour für etwas geübte, kleinere sowie große Radler*innen mit Mehrgangrädern gut geeignet.